

Insolvenz-Schock im Harz: Bohai Trimet kæmpft um Arbeitsplætze!

Die Bohai Trimet Automotive Holding GmbH aus Harzgerode meldet Insolvenz an. Auswirkungen auf Arbeitsplætze und die Zukunft im Harz.



Harzgerode, Deutschland - Die wirtschaftlichen Herausforderungen im Harz werden immer drængender, besonders in der Automobilzulieferindustrie. Die Bohai Trimet Automotive Holding GmbH aus Harzgerode hat Insolvenz angemeldet, was die bereits angespannte Lage in der Region noch verstærkt. Das Amtsgericht Halle (Saale) hat mittlerweile das Insolvenzverfahren fpr alle vier Gesellschaften des Unternehmens erøffnet. Trotz dieser Umstænde læuft der Betrieb an den Standorten Harzgerode und Sømmerda (Thpringen) weiter. Die Produktion wurde bereits wieder aufgenommen, und die Løhne der Beschæftigten werden vom Unternehmen gezahlt, wie Insolvenzverwalter Olaf Spiekermann bestætigt.

Bohai Trimet stellt Getriebe-, Fahrwerks- und Karosserieteile für namhafte deutsche und italienische Autohersteller her. Der Standort Harzgerode spielt seit vielen Jahren eine wichtige Rolle in der Produktionskette der europäischen Automobilindustrie. Momentan sind dort etwa 580 Menschen beschäftigt, während weitere 98 in Sömmerda tätig sind. Darüber hinaus hängen rund 500 zusätzliche Arbeitsplätze indirekt an der Produktion von Bohai Trimet. Diese Zahlen sprechen für sich: Die Bedeutung des Unternehmens für die Region ist enorm.

Gründe für die Insolvenz

Die Schwierigkeiten des Unternehmens sind nicht neu und haben sich in den letzten Monaten weiter verschärft. Eine der größten Herausforderungen ist die Umstellung auf E-Mobilität, die laut dem Geschäftsführer Damuszis einen wesentlichen Faktor für die prekäre Lage darstellt. Zudem belasten hohe Energiekosten die Wirtschaftlichkeit. Dennoch sieht Damuszis Potenzial für den Standort Harzgerode und setzt auf das Fachwissen der Mitarbeiter.

Die Lokalpolitik ist ebenfalls nicht untätig. Bürgermeister Marcus Weise (CDU) hat betont, dass die Stadt alles tun wolle, um den Standort zu unterstützen. In Gesprächen mit dem Ministerpräsidenten, dem Wirtschaftsminister und dem Landrat wurde bereits Unterstützung signalisiert. Weise unterstreicht, dass die Stadt zu 100 Prozent hinter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht und aktiv bleiben muss, um nicht in Lethargie zu verfallen.

Regionaler Schock und Zukunftsperspektiven

Die Nachricht von der Insolvenz hat einen Schock in der gesamten Region ausgelöst, da Bohai Trimet der größte Arbeitgeber vor Ort ist. Viele Einrichtungen wie Kindergarten, Schule, Feuerwehr und sogar Vereine sind vom Industriepark

abhängig. Die Stadt Harzgerode ist sich der Bedeutung des Unternehmens bewusst und setzt alles daran, dessen Zukunft zu sichern. Aktuell laufen Gespräche über mögliche Investoren, die die Zukunft des Werks im Harz entscheidend beeinflussen könnten. Das Potenzial ist da, aber benötigt eine kräftige Unterstützung, um die Herausforderungen der Zeit zu meistern.

Der Blick nach vorne bleibt optimistisch, denn trotz der aktuellen Schwierigkeiten hofft man auf eine positive Wende für Bohai Trimet und die damit verbundenen Arbeitsplätze. Gemeinsam wollen Stadt und Unternehmen die Herausforderungen angehen und Lösungen finden, um die Automobilzulieferindustrie im Harz neu aufzustellen.

Die Zukunft des Werks im Harz bleibt spannend. Geht es nach den Verantwortlichen, wird man mit einem guten Händchen neue Wege beschreiten, um die Region weiter zu stärken.

Details	
Ort	Harzgerode, Deutschland
Quellen	• www.news38.de • www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net